



Assistenz- Hunde



Assistenzhund Dusty

**Beratung, Ausbildung
und Coaching**

Ein Leben mit vierbeiniger Unterstützung

Stellen sie sich vor ...

... Sie wachen auf, und spüren ihre Beine nicht ...

... Sie wachen mit den Gedanken an ihren nächsten Anfall auf und beten,
dass wer bei ihnen ist ...

... Sie wachen auf und liegen im Krankenhaus, weil sie wieder unterzuckert waren ...

... Sie wachen auf und fürchten sich vor dem kommenden Tag mit Begegnungen
mit fremden Menschen ...

... Sie wachen in völliger Stille auf, sie hören nicht ob jemand da ist ...

... Sie wachen auf und hören auf das Atemgeräusch des Baby-Phone ...

All diese Gedanken und Gefühle treffen Menschen mit einer oder mehreren Beeinträchtigungen oder deren Angehörige. Das waren auch unsere Vorstellungen und wir – die Trainer und Mitglieder von **Tiere Helfen Leben (THL)** – dachten, es müsse möglich sein diesen Menschen mit gut ausgebildeten Assistenzhunden zu helfen.

Vierbeinige Partner helfen in der Bewältigung des Alltags. Partner, die man unter Coaching eines THL-Assistenzhundetrainers selbst oder als betreuender Angehöriger ausbildet und welche dann Menschen mehr Selbstständigkeit und Alltagsbeweglichkeit bieten. Diese Selbstausbildung ist voll und ganz auf den Beeinträchtigten, dessen Umwelt und Lebenssituation abgestimmt und baut eine enorme partnerschaftliche Bindung zwischen Mensch und Tier auf.

THL berät bei Interesse an einem Assistenzhund ehrenamtlich, evaluiert durch Koordinatoren die gegebene Situation und vermittelt den entsprechenden THL-Trainer, hilft bei der Suche nach einem geeigneten Hund, unterstützt bei der Abwicklung der erforderlichen gesetzlichen Vorgaben.

Daher wenden sie sich an assistenzhunde@tiere-helfen-leben.org wenn sie ...

... schlafen gehen möchten mit dem Gedanken an einen tollen nächsten Tag mit ihrem Assistenzhund!

Ich wünsche allen Menschen die Unterstützung welche sie brauchen!

Susanna Haitzer, Obfrau Tiere Helfen Leben

Hilfestellungen durch Assistenzhunde im Alltag

Es sind oft die kleinen Dinge, die uns das Leben erschweren. Ein Assistenzhund oder Servicehund ist ein speziell ausgebildeter Begleiter für Menschen mit körperlichen, gesundheitlichen oder psychischen Beeinträchtigungen. Der Hund hilft im täglichen Leben und vermittelt den Menschen eine Sicherheit, die deren Eigenständigkeit fördert und somit auch zu mehr Lebensfreude führen soll.

Hunde helfen zum Beispiel beim:

- Öffnen und Schließen von Türen, Schubladen und Kästen
- Betätigen von Lichtschaltern
- Aufheben und Bringen von Gegenständen (Handy, Fernbedienung, Zeitung etc.)
- Wegziehen der Bettdecke
- An- und Ausziehen von Socken
- Be- und Entladen einer Waschmaschine
- Bringen der Medikamententasche
- Bringen von Behelfen (Rollstuhl, Krücken)
- Betätigen von Notfalltasten
- Holen des Telefons oder einer anderen Person
- Auslösen eines Alarms bei Diabetikern oder bei psychischem Stress
- Anzeigen von Türglocke, Telefon usw. bei Gehörlosen (Signalhunde)
- Begleiten von psychisch erkrankten Menschen in der Öffentlichkeit
- Herausführen bei beängstigenden Situationen oder Dissoziationen
- Unterbrechen von selbstschädigenden Verhaltensmustern oder Alpträumen
- Anzeigen von Über- und Unterzuckerung
- Anzeigen von bevorstehenden Anfällen
- Kontrolle von Räumen oder Absichern von Türen

Die Hilfestellung wird immer individuell an die Bezugsperson angepasst.



Voraussetzungen für die Ausbildung zum Assistenzhund

Der Hund sollte eine geringe Ablenkbarkeit und einen möglichst geringen Jagdtrieb zeigen, ein nettes, freundliches Wesen besitzen, eine gute Welpenprägung und einen guten Grundgehorsam haben. Er sollte mit Spaß und Begeisterung bei der Sache sein ("will to please").

Der Hund muss sämtlichen gesundheitlichen Richtlinien entsprechen. Die Ausscheidungsquote ist sehr hoch, da nur ein gesundes Tier verlässlich arbeiten kann. Untersuchungen dürfen nur von speziell geschulten Tierärzten durchgeführt werden. Um möglichst früh feststellen zu können, ob bei dem Hund Störungen des Bewegungsapparates oder organische Probleme vorliegen, sollte man die erste Untersuchung mit etwa einem Jahr durchführen lassen.

Ausbildung zum Assistenzhund

Bei dem hier vorgestellten Konzept zur Ausbildung von Assistenzhunden befindet sich der auszubildende Hund entweder bereits in der Familie oder kommt neu dazu. Ein neuer Hund sollte dabei nicht älter als 2 Jahre sein.

Der Mensch sollte für die Ausbildung viel Geduld mitbringen, den Hund nicht als Arbeitsmaschine sehen, keine Überforderung zulassen und einfach mit Spaß, Verständnis und Herz dabei sein!

Die Bezugsperson lernt alle notwendigen Schritte und Elemente zur Ausbildung eines Assistenzhundes kennen, übernimmt selbstständig viele Übungen und erhält ausführliche Informationen zum Umgang und zum Training mit Hunden.

Der Erfolg der Ausbildung ist immer abhängig von der Zusammenarbeit zwischen Trainern und Bezugspersonen und der Entwicklung des Hundes.

Bitte beachten Sie:

Da wir es mit einem Lebewesen zu tun haben, können wir keine Garantie dafür übernehmen, dass Ihr Hund die Prüfung zum Assistenzhund bestehen wird. Umweltfaktoren, Gesundheit und Trainingsstand haben einen starken Einfluss auf die Entwicklung Ihres Hundes.

Das durchgeführte Training basiert auf einer wissenschaftlich fundierten Ausbildungsmethode, dem Training auf der Basis positiver Verstärkung. Wir arbeiten absolut gewaltfrei und lehnen jede Form von physischer und psychischer Gewalt ab.

Verboten sind: Schläge, Leinenruck, Stachel- und Korallenhalsbänder, Würgekettchen, Einsatz von elektrisierenden und chemischen Ausbildungsgeräten, Kettenhaltung sowie jegliche Aktion, die dem Hund Schmerz oder Angst vermittelt. Hierzu zählen auch Anschreien, Einschüchterung oder für den Hund unangenehme Manipulationen.

Wie wird trainiert?

- Es wird immer mittels positiver Bestärkung, Clickertraining und verschiedener individueller Motivation trainiert.
- Wir trainieren mit gut sitzendem Brustgeschirr.
- Niemals wird mit Strafreizen und Methoden gearbeitet, die dem Hund Schmerz oder Angst bereiten.
- Arbeit mit Druck findet nicht statt. Durch solche Maßnahmen wird die Beziehung, das Vertrauen und die Kommunikation zwischen Mensch und Hund zerstört.

Das Training wird für jedes Team separat je nach Alter, Trainingsstand und gesundheitlicher Verfassung eigens angepasst. Der Charakter des Hundes und dessen Lerngeschwindigkeit werden in die Trainingsplanung einbezogen. Grundsätzlich ist es für Sie und Ihren Hund am entspanntesten, wenn in vertrauter Umgebung trainiert wird. Wir fahren daher gerne zu Ihnen oder trainieren auf unserem Hundeplatz mit Geräten, mit denen Körperbewusstsein und Koordinationsfähigkeit des Hundes aufgebaut werden. Das allgemeine Verhalten im täglichen Leben und korrektes Treppensteigen und Liftfahren werden auf öffentlichen Plätzen geübt.

Voraussetzungen für die Prüfung

Das Mindestalter des Hundes für die Prüfung beträgt 18 Monate.
Für die Prüfung zum Assistenzhund ist eine Zweituntersuchung verpflichtend.
Sie findet direkt vor der Prüfung statt.

Die Prüfung

In Österreich gibt es die Möglichkeit, Assistenzhunde von der Prüf- und Koordinierungsstelle Assistenzhunde am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien prüfen zu lassen. Damit erfüllen die Hunde die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätskriterien.

Falls Behinderungsgrad, der Ausbildungsstand von Mensch und Hund und der letzte Gesundheitscheck des Hundes es erlauben, empfehlen wir, diese Prüfung wahrzunehmen.

Erst durch die Anerkennung als Assistenzhund und nur dann kann der Hund in den Behindertenpass eingetragen werden. Durch diese Eintragung erhält der Mensch für seinen Assistenzhund die in Rechtsvorschriften geregelten Zutrittsrechte zu öffentlichen Orten, Gebäuden und Dienstleistungen und Ausnahmen von der Leinen- und Maulkorbpflicht.

Weitere Informationen

über die gesundheitlichen Voraussetzungen des Hundes, zu Prüfung und Prüfungsgebühren unter: www.vetmeduni.ac.at/assistentzhunde

zu rechtlicher Stellung und gesetzlich verankerter Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Behinderung auf der Webseite des Sozialministerium unter:
www.sozialministerium.at/site/Arbeit_Behinderung/Menschen_mit_Behinderung/

zu der Interessenvertretung von Menschen mit Assistenzhund oder Austausch unter Gleichgesinnten unter: www.reha-dogs.eu/wp

THL Assistenzhundetrainerinnen und -trainer

Susanna Haitzer

Organisation Beratung und Coaching bei THL

Gründerin und derzeitige Obfrau
des Vereins Tiere Helfen Leben

Koordination Österreich-Ost

Akad. Geprüfte Kynologin

Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin

Europaen dog trainer by Turid Rugass

Ausbildungsleiterin der zertifizierten Therapiebegleithundausbildung,
des Ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerlehrganges
und der Assistenzhundetrainerausbildung

Staatlich eingesetzte Therapiebegleit- und Assistenzhundeprüferin

Mitglied bei der Vöht (Vereinigung öst. HundeverhaltenstrainerInnen)

Vorstandsmitglied bei ESAAT (Europaen society für animal assisted therapy)



Paul Ferstl

Koordination Österreich-West

Ganzheitlich orientierter Hundeverhaltenstrainer (THL)

Therapiehundetrainer

Assistenzhundetrainer

Tierschutzqualifizierter Hundetrainer

Staatlich eingesetzter Prüfer für Assistenz-
und Therapiehunde



Birgit Dieringer

Assistenzhund und Mensch auf ihr gemeinsames Leben vorzubereiten sowie beide am Weg zu einer harmonisierenden Assistenzhund-Mensch-Beziehung anzuleiten und zu unterstützen, kann als Intention meiner Arbeit angesehen werden. Die Ausbildung für das gemeinsame Leben als harmonisierendes Assistenzhund-Mensch-Team individuell für das jeweilige Team zu gestalten gehört für mich genauso dazu, wie ein Verständnis für den Betroffenen als auch seiner individuellen Beeinträchtigung / Krankheit zu erwirken. Dies ist für die Assistenzleistung und somit Ausbildung des Hundes genauso essentiell, wie für den persönlichen Umgang mit dem betroffenen Menschen sowie seinem familiären Umfeld, die Inhalte der Ausbildung, Trainingsaufbau und vieles mehr.



Wohnhaft in Buchelbach, Niederösterreich

Ausgebildete ganzheitlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin (gewählte Abschlussarbeit: Assistenzhund-Mensch-Team Glück und Wohl für Hund und Mensch; THL)

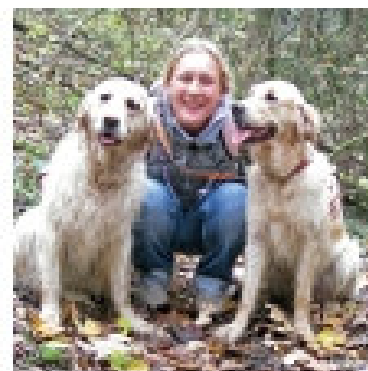
Ausgebildete Assistenzhundetrainerin (THL)

Tierschutzqualifizierte Hundetrainerin

Timea Szabo

Derzeit lebe ich mit meinem Lebensgefährten in Steinabrückl. Zu unsere Familie gehören zwei Golden Retriever Damen, Namens Shana und Fylla, eine Katze und zwei Kaninchen.

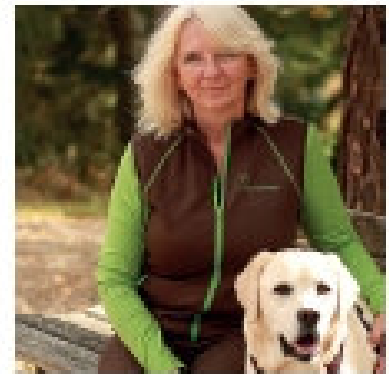
2013 habe ich die Ausbildung zur Hundeverhaltenstrainerin bei THL angefangen und schloss diese 2015 ab. 2017 habe ich die Zusatzausbildung für Assisstenzhundetrainer absolviert.



Zwischen 2013 und 2016 war ich mit meiner Hündin Shana als Team tätig.

Elke Mlakar

Ich wohne in St. Peter ob Judenburg. Mein berufliches Umfeld befindet sich im oberen Murtal. Ich habe meine Trainerausbildung bei THL im Mai 2014 abgeschlossen, bin also ganzheitlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin. Derzeit führen mein Mann und ich eine Hundegruppe von sechs Labbi Mädls, da wir auch eine kleine Zucht betreiben.

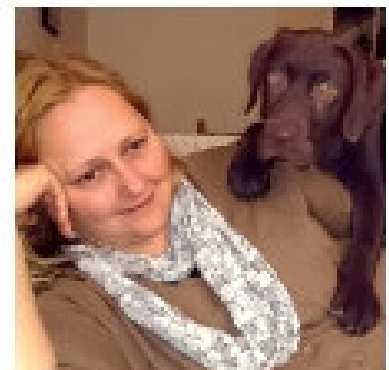


Meine Diplomarbeit als Trainer handelt „Von der Ausbildung eines Servicehundes“. In meinem näheren Umfeld, konnte ich „live“ miterleben wie ein ausgebildeter Vierbeiner in sein neues Umfeld „übergeben“ wird. Wie sehr der bedürftige Mensch von so vielen Dingen abhängig ist und wie wenig auf seine besonderen Bedürfnisse acht genommen wird. Daher ist es mir sehr wichtig, dass das Mensch-Hund-Team perfekt zueinander passt. Das auf die persönlichen Anforderungen des Menschen Rücksicht genommen wird und daraufhin die Ausbildung abgestellt wird. Ein nach aktuellen Lehrmethoden positiv basierendes Training ist für mich Voraussetzung ebenso wie ein freundlicher, respektvoller Umgang miteinander.

Sabine Mader

Ich lebe mit meiner kleinen Familie in Wien. Meine Familie besteht aus meinem Mann, vier Hunden, zwei Katzen, Schildkröten und Vögeln. Unsere Freizeit verbringen wir gerne mit unseren Hunden in der Natur bei Nasen und Rettungshundearbeit.

Vor einigen Jahren haben wir auch die Freuden der Therapiehundearbeit für uns entdeckt.



2015 habe ich die Ausbildung zum ganzheitlich orientierten Hundetrainerin bei THL erfolgreich abgeschlossen und 2017 konnte ich bei der Zusatzausbildung zur Assistenzhundetrainerin, ebenfalls bei THL, teilnehmen.

Ich denke, dass ein Leben mit Tieren eine riesige Bereicherung sein kann. Dabei sollte man die Bedürfnisse beider Seiten berücksichtigen und einen Respektvollen Umgang als selbstverständlich verstehen.

Sabine Rabel

Ich bin hauptberuflich Technikerin und in meiner Freizeit zur Gänze auf den Hund gekommen. Seit meiner gemeinsamen Arbeit mit meiner mittlerweile verstorbenen Therapiebegleithündin Shiva, bin ich auch ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Caritas. Ich lebe mit meinen zwei Hunden in Grimmenstein, daher ist auch mein Haupteinsatzgebiet das Wechselgegend, die Bucklige Welt und der Bezirk Neunkirchen.



Neben meiner Ausbildung zur ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin bei THL, habe ich zahlreiche weitere Kurse rund um den Hund besucht, wie zum Beispiel zu den Themen Ernährung, Gesundheit, Jagdhunde, alte Hunde, Trainingsmethoden, etc..

Im Umgang und Leben mit Hunden liegt mein Hauptaugenmerk auf möglichst artgerechte Haltung, einer Ausbildung mit viel Liebe und ausreichender Konsequenz für ein harmonisches Zusammenleben und sinnvolle Beschäftigung an dem das Mensch – Hund Team Freude hat.

Alexandra Wischall-Wagner

Neben der Ausbildung von Therapiebegleithunden gehört meine zweite große Trainingsliebe den Assistenzhunden.

Nach dem Studium der Psychologie an der Universität Wien habe ich durch den zertifizierten Lehrgang bei THL mein zweites Standbein als Hundeverhaltenstrainerin gefunden. Die Ausbildung von Signalhunden und Mobilitätshelfern liegt mir besonders am Herzen. Menschen mit chronischen Erkrankungen (Epilepsie, Diabetes, Autismus) sowie psychischen Beeinträchtigungen (PTBS, Depressionen) sind bei mir in guten Händen.



Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen und Ihrem Hund. Ich lebe und arbeite in Baden bei Wien.

Karla Zenker

Ich lebe und arbeite in Klosterneuburg bei Wien. Hunde begleiten mich seit meiner Kindheit durchs Leben. Seit 2011 befindet sich meine geliebte Eurasierhündin Moya an meiner Seite.

Im Jahr 2015 habe ich die Ausbildung zur Hundeverhaltenstrainerin bei Tiere Helfen Leben abgeschlossen. Laufende fachliche Fortbildungen sind für mich selbstverständlich.

Anfang 2017 folgte die Ausbildung zur Assistenzhundetrainerin, ebenfalls bei THL.

Generell liegt mein Hauptaugenmerk bei der Arbeit mit Hunden in der Bildung eines gut harmonisierenden Mensch-Hund-Teams. Ich denke, dass diese Aufgabe im Bereich der Assistenzhundebildung eine spezielle, besonders schöne Herausforderung ist.



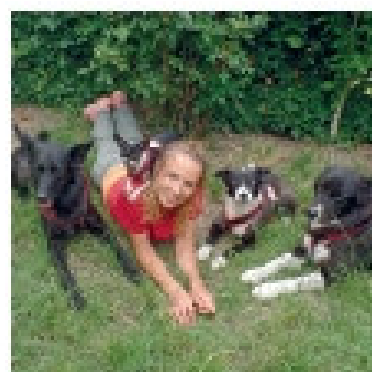
Eva Steiner

Ich heiße Eva Steiner, bin vom Beruf Moto- und Sozialpädagogin und lebe mit meinen drei Töchtern und unseren lieben Tieren in Orth an der Donau. Ich arbeite als Wohnhausleitung der Caritas im Bereich Menschen mit Behinderung, Schwerpunkt Autismus.

Außerdem arbeite ich einerseits mit meinen großartigen Therapiebegleithunden, -Kaninchen und -Pony in tiergestützten Settings für Menschen in verschiedenen Bereichen und Notlagen und andererseits bin ich für die qualitative Therapiebegleithundearbeit tätig, z. B. als Referentin für „Tiere Helfen Leben“ wie auch als Therapiebegleithundeprüferin für das Messerliinstitut.

Die Fortbildung zur Assistenzhundetrainerin ergänzte meine Schwerpunkte und ich freue mich für Menschen mit Beeinträchtigung am Weg zum Assistenzhund zur Verfügung zu stehen.

Meine Wissen über Hunde und deren positives Training liegt mir seit über 20 Jahren am Herzen, um meine Kompetenzen zu vertiefen habe ich mir einen großen Wunsch erfüllt und habe den Lehrgang zum ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin abgeschlossen.



Doris Böhm

Gründerin und derzeitige Obfrau des Vereins

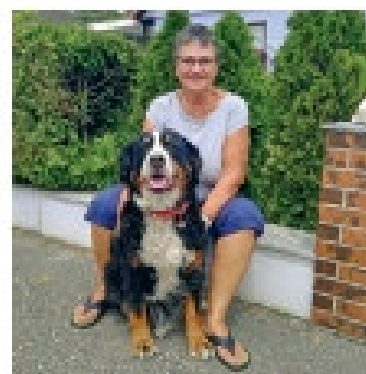
„Mit Hund glücklich“

Therapiebegleithundeführerin

Assistenzhundetrainerin

Ganzheitlich orientiert Hundeverhaltenstrainerin

Staatlich eingesetzte Prüferin für Therapiebegleithunde

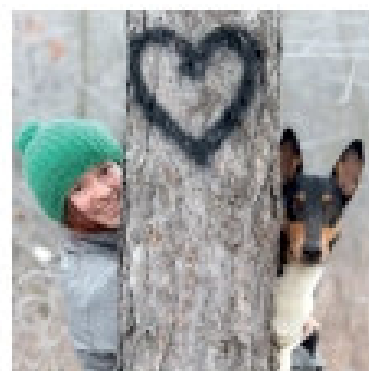


Ich lebe mit meiner Familie in Spillern, zu meiner Familie gehören auch meine drei Berner Sennenhunde und zwei Kaninchen. Auf meinen bisherigen Lebensweg haben mich immer Hunde begleitet und vor 9 Jahren habe ich mit meiner Hündin Bella die Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam bei THL gemacht.

Seither haben wir vielen Kindern im Kindergarten und einer jungen Familie mit einem schwerstbehinderten jungen Mann viele Glücksminuten beschert. Bei dieser Arbeit durfte ich sehen wie Hunde Türen öffnen und helfen Freude in einer schwierigen Situation zu erleben. Dies hat mich auch bewogen die Ausbildung zum Assistenzhundetrainer zu machen um Menschen zu unterstützen die besondere Bedürfnisse haben.

Lisa Hartl

Zusammen mit meinem Kurzhaarcollie und immer wieder wechselnden Pflegehunden lebe ich in Wien. Nach meiner Matura arbeitete ich bereits im Assistenzhundetraining, leider stimmten die Philosophien nicht überein und so kehrte ich zurück nach Wien.



Doch für mich war klar, das möchte ich weiter machen, deshalb bilde ich mich regelmäßig im Bereich fort und kam zum Verein Tiere Helfen Leben (THL), bei dem ich meine Ausbildung als ganzheitlich orientierte Hundeverhalteentrainerin mit Zusatzausbildung THL Assistenzhundetrainerin abschloss.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit am Weg zum Assistenzhund.

Natalie Moser

Ich wohne in Sollenau mit meinem Lebensgefährten und unseren zwei Hunden. Hauptberuflich bin ich diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Meine Liebe zu Hunden brachte mich zu der Entscheidung die Ausbildung bei Tieren helfen Leben zu machen, welche ich im Mai 2021 abschloss. Durch meinen Hauptberuf fiel mir der Entschluss die Weiterbildung zum Assistenzhundetrainer zu machen nicht schwer.

Eine vertrauens- und respektvolle Beziehung des Mensch-Hund-Teams ist mir sehr wichtig. Im Bemühen die Interessen beider Parteien bestmöglich zu vertreten, freue ich mich Sie auf Ihrem gemeinsamen Weg zum Assistenzhund begleiten und unterstützen zu dürfen.



Andreas Reinelt

Wohnhaft mit Frau und Tochter Judenburg/Steiermark,
Mitglied beim Verein THL

Erziehungswissenschaften und Unterstützte Kommunikation

Langjährige berufliche Tätigkeit im Behindertenbereich

Selbst Betroffener – Hörschädigung

Assistenzhundetrainer

Ganzheitlich orientierter Hundeverhaltenstrainer (THL)

Tierschutzqualifizierter Hundetrainer

Staatlich eingesetzter Sachverständiger für Assistenz- und Therapiehunde

Gründung des Vereins „geWUFFtwie“ mit dem Schwerpunkt hörgeschädigte Kundschaft und Assistenzhundeausbildung und tiergestützte Kommunikation.

Einsatzbereich Tirol und Steiermark.



Christina Habel

Ich wohne und arbeite im südlichen Niederösterreich, der sogenannten Buckligen Welt.

Während meiner zweijährigen Ausbildung zum ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainer, habe ich mich dazu entschlossen die Zusatzausbildung zum Assistenzhundetrainer zu machen.

Es war die Liebe zum Hund und der Wunsch, Menschen mit Beeinträchtigungen bei den enormen Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt, zu helfen.

Unter spezieller Rücksichtnahme der individuellen Bedürfnisse, freue ich mich, gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Hund den Weg zum Assistenzhund zu gehen.



Betty Bier

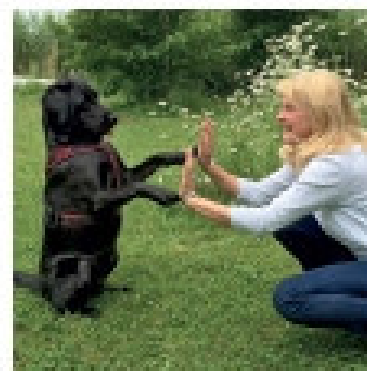
Wohnhaft in Baden/Wien, geb. 8. 3. 1957

Ganzheitlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin (THL)

Coach für Assistenz- und Servicehunde (THL)

Praktische Therapiehundeausbildung

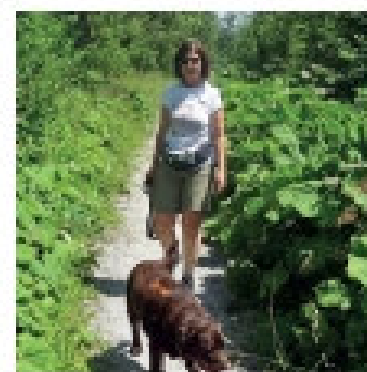
Seit 2003 Therapiebegleithundeteam



Manuela Lindemeier

Ich lebe und arbeite mit meinem Mann, meinen zwei Hunden und drei Katzen in Mühlendorf/Wachau.

Seit 1993 bereichern Hunde mein Leben, wobei alle meine Tiere aus dem Tierschutz stammen. 2015 beschloss ich, die Liebe zu den Hunden zu meinem Beruf zu machen und begann mit der Ausbildung zur ganzheitlich orientierten Hundetrainerin bei THL, welche ich im Mai 2017 abschloss. 2018 habe ich die Zusatzausbildung für Assistenzhundetrainer absolviert



Susanne Schützinger

In den letzten Jahren habe ich mich sehr intensiv mit dem „Thema Hund“ befasst. Mit meiner Irish Terrierhündin Bonnie absolvierte ich die Therapiehundebildung. Im Rahmen meiner Lehrtätigkeit an der NMS Bruck an der Großglocknerstraße/Land Salzburg unterstützt mich Bonnie ein bis zwei Mal wöchentlich im Unterricht.



2015 startete ich die zweijährige Ausbildung zur ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainerin bei THL in Neudörfel, die ich 2017 erfolgreich abschloss.

Da mich die Arbeit mit Menschen und ihren Hunden fasziniert, habe ich zusätzlich die besondere Ausbildung zur Assistenzhundetrainerin gemacht. Es beeindruckt mich, wie Hunde das Leben von Menschen im Allgemeinen bzw. von Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Speziellen bereichern und vereinfachen können.

Seit März dieses Jahres biete ich respektvolles, fundiertes, unkompliziertes, mobiles Hundetraining (Beratung, Erziehung, Beschäftigung) nach dem Grundsatz:

Schauen wir gemeinsam hin – blick.HUND – an. www.blickpunkthund.com

Christina Zavaczki

Ich lebe in Offenhausen in Oberösterreich und arbeite aktuell als Einkaufsassistentin.

Da mich Tiere, insbesondere Hunde, schon immer sehr faszinierten und ich mehr über das Verhalten unserer Cocker-Spaniel Hündin erfahren wollte, fand ich damals den Weg zu Tiere Helfen Leben. 2021 konnte ich dann erfolgreich als Hundeverhaltenstrainerin und Assistenzhundetrainerin abschließen.



Mein Fokus richtet sich vor allem auf das Wohlbefinden von Mensch und Hund.

Ein Optimum eines harmonischen Zusammenlebens zu erreichen, strebe ich stets an.

Ich freue mich auf eine wundervolle Zusammenarbeit.



Verein Tiere Helfen Leben

Hauptstraße 154a

7201 Neudörfel

Obfrau: Susanna Haitzer

Tel: 0699 816 848 65

assistenzhunde@tiere-helfen-leben.org

www.tiere-helfen-leben.org

